



Tagung UNICEF Schweiz

«Kinderfreundlichkeit und die Gemeinde»

Montag, 31. Oktober 2011

Hotel Kreuz Bern

Für Kinder bewegen
wir Welten.

unicef 
Schweiz Suisse Svizzera

Die Schweiz hat die Uno-Konvention über die Rechte des Kindes im Jahr 1997 ratifiziert. Die Umsetzung der Kinderrechte auf der Ebene von Kanton, Städten und Gemeinden ist eine Herausforderung. Die Auswirkungen zeigen sich für Kinder im unmittelbaren Lebensumfeld, in der Gemeinde. Die Studien von UNICEF Schweiz «Kindern eine Stimme geben» und «Vom Kinderschutz zum Kinderrechtsstaat» zeigen, dass Kindeswohl, Anhörungsrecht, Partizipationsmöglichkeiten und Chancengleichheit in der Schweiz in Gesetz, Politik und Praxis zu wenig berücksichtigt werden. Diese Erkenntnisse führten zur Lancierung der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz, welche den Erhalt eines Labels vorsieht.

Verschiedene Gemeinden befinden sich im Prozess und haben sich bereit erklärt, die Kinderfreundlichkeit in ihrer Gemeinde zu steigern. In der engen Zusammenarbeit mit den Gemeinden zeigte sich ein grosses Potential und Engagement von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, eine zukunftsfähige Gemeinde zu gestalten, in die auch die Stimmberechtigten von morgen einbezogen werden.

UNICEF Schweiz möchte diese innovativen Ansätze zum Anlass nehmen, Gemeindebehörden (Gemeindeverwalter, Gemeindepräsidenten, Schulleiter und Fachkräfte aller Politbereiche), Fachpersonen und Interessierten einen Austausch zu ermöglichen mit dem Ziel, Kinderrechte unter Berücksichtigung der strukturellen und lokalen Besonderheiten von Gemeinden auf allen Ebenen wirksam umzusetzen. Internationale Beiträge zeigen auf, welche Indikatoren für Kinderfreundlichkeit definiert, umgesetzt und gemessen werden und wie sich die Zusammenarbeit auf Gemeindeebene nutzbringend für alle gestalten lässt. Das Praxisbeispiel einer kinderfreundlichen Gemeinde in der Schweiz veranschaulicht die Umsetzung dieser Erfahrungen. Der nationale Kontext widmet sich mit Beiträgen zur Methodik der Befragung von jüngeren Kindern, der Förderung der Partizipation durch Kinder- und Jugendräte und ein weiteres Beispiel aus einer Gemeinde wird mögliche Anreize aufzeigen, Kinderfreundlichkeit mittels einer zukunftsgerichteten Gemeindepolitik zu fördern.

Wir freuen uns, Ihnen diese Plattform zu bieten und mit Ihnen Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren, damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters auch in Zukunft in ihrer Gemeinde wohl fühlen und auch die vulnerablen Mitglieder unserer Gesellschaft geschützt und gesund aufwachsen können.

Programm

Montag, 31. Oktober 2011

08.45 [Eintreffen und Kaffee](#)

09.00 Begrüssung

Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin, UNICEF Schweiz

**09.15 Die Entwicklung von Indikatoren zum Schutz, zur Achtung
und zur Förderung der Kinderrechte in der EU (Englisch)**

Dr. María Amor Martín Estébanez, Programme Manager, Legal Research,
European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)

**09.45 Die Unterstützung von Gemeinden auf dem Weg
zu mehr Kinderfreundlichkeit (Englisch)**

Marieke Hebbenaar, Policy Advisor, Association of Netherlands
Municipalities and National Coordinator, Childfriendly City Network
in the Netherlands

10.15 Q & A

10.30 [Kaffee](#)

**11.00 Werkzeuge zur Beurteilung der Lebensbedingungen von Kindern
in Gemeinden (Englisch)**

Andrew Mawson, Chief of Child Protection and Implementation
of International Standards, UNICEF Innocenti Research Centre (IRC)

11.30 Die Mosaikmethode zur Befragung von kleinen Kindern

Franziska Meyer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Kind
und Umwelt, Marie Meierhofer Institut für das Kind

12.00 Q & A

12.15 [Mittagessen: Stehlunch im Saal Bovet](#)

Plenumsreferate werden
simultan übersetzt.

Montag, 31. Oktober 2011

- 13.30 Mehrwert der Kinderfreundlichkeit aus Sicht eines Kantons**
Marcel Chatelain, Chef Amt für soziale Sicherheit, Kanton Solothurn
- 14.00 Kinder- und Jugendpolitik als Teil der Gemeindestrategie**
Roger Zahner, ehemaliger Projektleiter Kinder- und Jugendpolitik,
Gemeinde Uznach
- 14.30 Wie die Gemeinde Riehen Kinderrechte fördert und umsetzt**
Christian Lupp, Fachbeauftragter Freizeit und Sport, Gemeinde Riehen
- 15.00 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Beispiel der Kinder-
und Jugendräte in Lausanne (Französisch)**
Florence Godoy, Déléguée à l'enfance et à la jeunesse, Ville de Lausanne
- 15.30 [Kaffee](#)
- 15.45 Diskussion, Podium mit Referenten
- 16.45 [Schlusswort und Verabschiedung durch Elisabeth Müller](#)

Moderation: Cornelia Kazis



Tagungsort

Hotel Kreuz AG
 Zeughausgasse 41
 Postfach
 CH-3000 Bern 7

Telefon +41 (0)31 329 95 95
 Telefax +41 (0)31 329 95 96
 www.kreuzbern.ch

Anfahrt

Bahn/ÖV:
 Das Hotel Kreuz Bern ist vom
 Hauptbahnhof Bern zu Fuss in
 5 Minuten erreichbar.
 Die Kosten für ein Taxi betragen
 ca. CHF 10.–.

Die Bernmobil-Haltestelle
 «Bärenplatz» (Tram 3/5/9, Bus 12) ist
 2 Gehminuten vom Hotel entfernt.

Parking

Metro, Waisenhausplatz 19
 www.metro-parking.ch
 Von 17.00 bis 9.00 Uhr:
 Spezialpreis CHF 15.–.

Weitere Parkhäuser in der Nähe:
 Parking Casino, Kochergasse 1
 Rathaus Parking, Postgasshalde 50
 Bahnhof Parking, Parkterrasse
 Hauptbahnhof
 www.parking-bern.ch

Anmeldung

UNICEF Schweiz

Tagung: «Kinderfreundlichkeit und die Gemeinde»

Baumackerstrasse 24, 8050 Zürich

E-Mail: m.wicki@unicef.ch

Telefax: +41 (0)44 317 22 77

Telefon: +41 (0)44 317 22 71

Anmeldeschluss

Mittwoch, 17. Oktober 2011

Tagungskosten

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Im Betrag inbegriffen sind Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Stehlunch und Pausenverpflegung. Die Tagungsgebühr bei Abmeldung nach dem 17. Oktober 2011 wird nicht rückerstattet.

Tagungssprachen

Die Tagungssprachen sind Deutsch, Französisch und Englisch.

Die Plenumsreferate werden simultan übersetzt.

Bitte
frankieren

Schweizerisches Komitee
für UNICEF
«Tagung Kinderfreundlichkeit
und die Gemeinde»
Baumackerstrasse 24
CH-8050 Zürich

Anmeldung zur UNICEF Tagung

«Kinderfreundlichkeit und die Gemeinde»

31. Oktober 2011, Hotel Kreuz Bern

Name _____

Telefon _____

Vorname _____

Telefax _____

Funktion _____

E-Mail _____

Institution _____

Datum/Unterschrift _____

Adresse _____

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Michael Wicki:
+41 (0)44 317 22 71, m.wicki@unicef.ch

PLZ/Ort _____

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2011

Land _____